

# Leerstandsquote

Die monetäre Leerstandsquote hat sich insgesamt leicht verbessert. Während sich der Leerstand in Frankreich stark zurückbildete, hat sich der Leerstand in der Schweiz, Deutschland und Niederland erhöht. Erfreulich ist die Reduktion des strategischen Portfolios.

Die Aussichten, die leerstehenden Flächen insbesondere beim strategischen Portfolio zu vermieten, sind intakt. Entsprechend gut sind die Chancen, das ausstehende Potenzial an Mieterträgen zu nutzen. Das unterstreicht auch der Erfolg bereits abgeschlossener Renovationsprojekte. Ohne die sechs grössten strukturellen Leerstände würde die Leerstandsquote lediglich 6,6% betragen. Der Wert dieser sechs Objekte beträgt gerade noch 3% im Verhältnis des Gesamtportfolios.

## Leerstandsquote monetär

Region	Gesamt per 31.3.2013	Gesamt per 31.3.2012	strategisch per 31.3.2013	strategisch per 31.3.2012	nicht strategisch per 31.3.2013	nicht strategisch per 31.3.2012
Schweiz *	7,1%	5,3%	7,1%	5,3%	0,0%	0,0%
Frankreich *	0,0%	13,5%	0,0%	13,5%	0,0%	0,0%
Deutschland	15,3%	13,5%	19,3%	17,6%	8,5%	9,8%
Niederlande	17,3%	13,0%	0,0%	0,0%	17,3%	13,0%
<b>Total</b>	<b>10,5%</b>	<b>11,4%</b>	<b>9,0%</b>	<b>11,5%</b>	<b>13,7%</b>	<b>11,3%</b>

\* ohne Renovationsprojekte

## Ertragspotenzial der monetären Leerstände

in CHF Mio.	Jahresmietertrag Ist	Marktmiete des Leerstands	Jahresmietertrag Soll
Schweiz *	13,3	1,0	14,3
Frankreich *	12,2	0,0	12,2
Deutschland	18,0	3,2	21,3
Niederlande	9,5	2,0	11,5
<b>Total</b>	<b>53,1</b>	<b>6,2</b>	<b>59,3</b>

\* ohne Renovationsprojekte